

Mercedes Tabellenbuch Personenwagen
Ausgabe 1960



Typ 105, 111, 120, 121, 128, 180, 189, 198

Hinweise für den Gebrauch des Tabellenbuches

1. Das Tabellenbuch enthält folgende Typen:

180 a	gebaut von Sept.	1957 bis Juli 1959
180 D	von Okt.	1953 bis Juli 1959
180 b, 180 Db	seit August	1959
190	von April	1956 bis Juli 1959
190 D	von August	1958 bis Juli 1959
190 b, 190 Db	seit August	1959
190 SL	seit Februar	1955
219, 220 S ($\varepsilon = 8,7:1$)	von Sept.	1957 bis Juli 1959
220 SE	von Mai	1958 bis Juli 1959
220 b, 220 Sb, 220 SEb	seit August	1959
300 d	seit Sept.	1957
300 SL Roadster	seit März	1957

2. Die Typen 180 a, 180 D, 190, 190 SL, 219, 220 S, 300 d und 300 SL Ro. sind sowohl in der Ausgabe Dezember 1957 als auch in der Ausgabe Oktober 1960 enthalten. Im allgemeinen wird jedoch für diese Typen die Ausgabe Oktober 1960 genügen, da in dieser sämtliche Daten und Einstellwerte wiederholt sind, die ab Januar 1958 noch Gültigkeit haben. Für Änderungen bis Dezember 1957 an diesen Typen ist jedoch nach wie vor die Ausgabe Dezember 1957 zuständig.

3. Bei den Kurzbezeichnungen hinter der Typenbezeichnung bedeuten:

IL	= Innenlenker (Limousine)
ILS	= Innenlenker (Limousine) mit Schiebedach
CA	= Cabriolet A (2-türig)
CpA	= Coupé A (2-türig)
CD	= Cabriolet D (4-türig)
Ro.	= Roadster

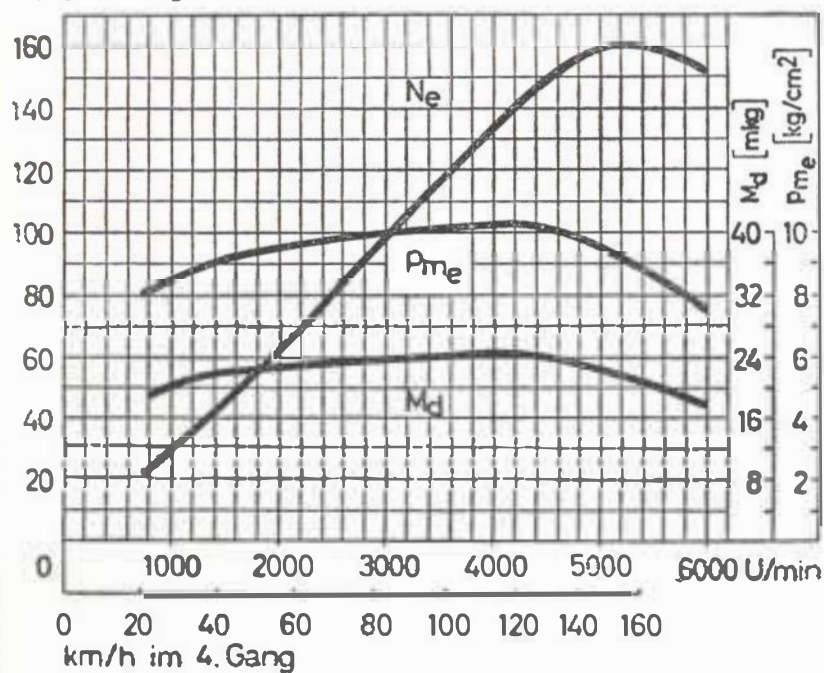
Die Kurzbezeichnungen IL bis CD stehen nur dann hinter der Typenbezeichnung, wenn z. B. beim Typ 220 SE zwischen dem Innenlenker (Limousine) und dem Cabriolet A bzw. Coupé A Unterschiede bestehen. Sind diese 3 Ausführungen gleich, dann fehlen die Kurzbezeichnungen.

4. Sämtliche Maße sind in Millimetern (mm) angegeben, sofern keine andere Maßeinheit [z. B. Kilogramm (kg) oder Liter (Ltr.)] aufgeführt ist.
5. Die aufgeführten Teil-Nummern dienen lediglich zur Kennzeichnung und besseren Unterscheidung einzelner Ausführungen. **Bei Bestellungen von Ersatzteilen sind die Teil-Nummern grundsätzlich den Ersatzteillisten zu entnehmen.**

Typ	Anfahrsteigfähigkeit im 1. Gang in %					
	Motorwagen allein		mit Anhänger ohne Bremse		mit Anhänger mit Bremse	
	Anfahrsteigfähigkeit	Zul. Gesamtgewicht	Anfahrsteigfähigkeit	Zul. Gesamtgewicht + Anhänger	Anfahrsteigfähigkeit	Zul. Gesamtgewicht Motorwagen + Anhänger
180 a	21,5	1615	14,4	1615 + 620	10,9	1615 + 1200
180 b	21,8	1615	14,6	1615 + 620	11,1	1615 + 1200
190	24,4	1650	16,1	1650 + 640	12,4	1650 + 1200
190 b	24,8	1650	16,3	1650 + 640	12,5	1650 + 1200
180 D	19,0	1650	12,9	1650 + 640	9,9	1650 + 1200
180 Db	19,0	1660	12,9	1660 + 640	9,9	1660 + 1200
190 D, 190 Db	20,0	1660	13,7	1660 + 640	10,5	1660 + 1200
190 SL Roadster/Coupé	24,3	1440	15,6	1440 + 620	11,6	1440 + 1200
219	23,0	1725	15,3	1725 + 670	12,0	1725 + 1200

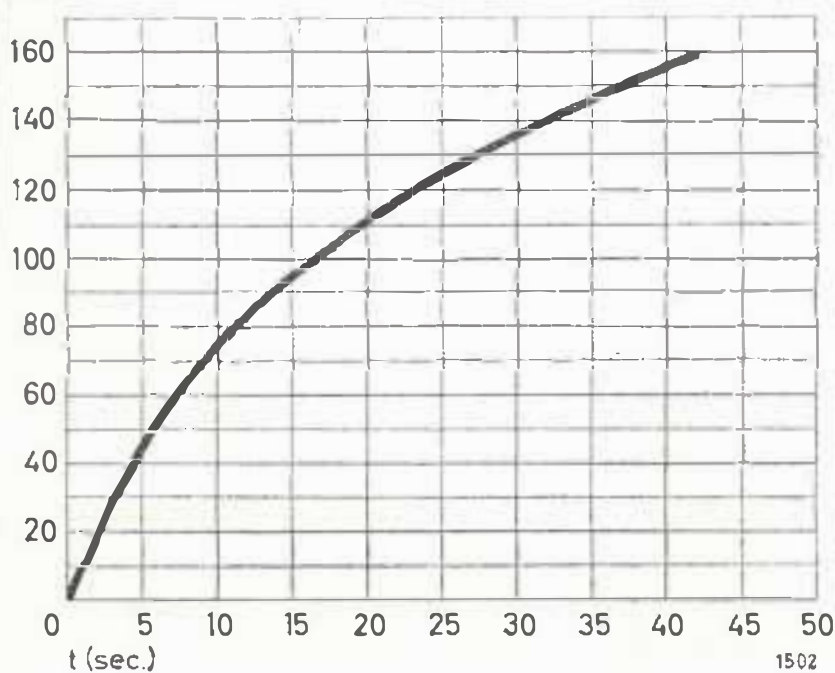
Typ 300 d

N_e [PS DIN]

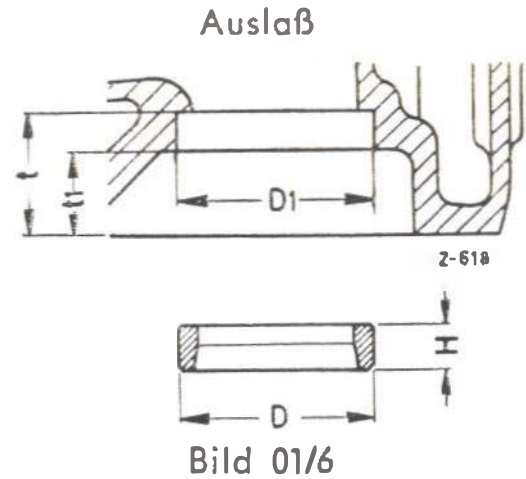
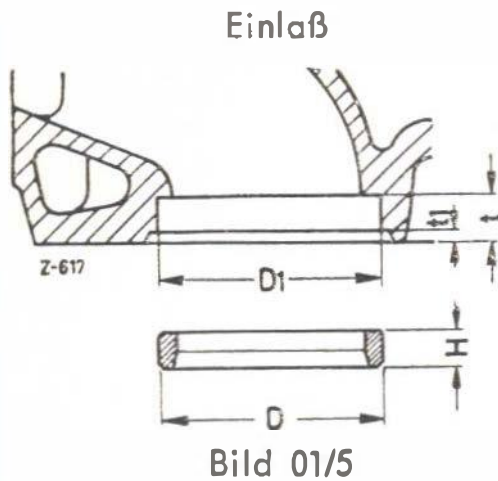


Leistung eff. N_e
Drehmoment M_d
Mitteldruck eff. p_{me}

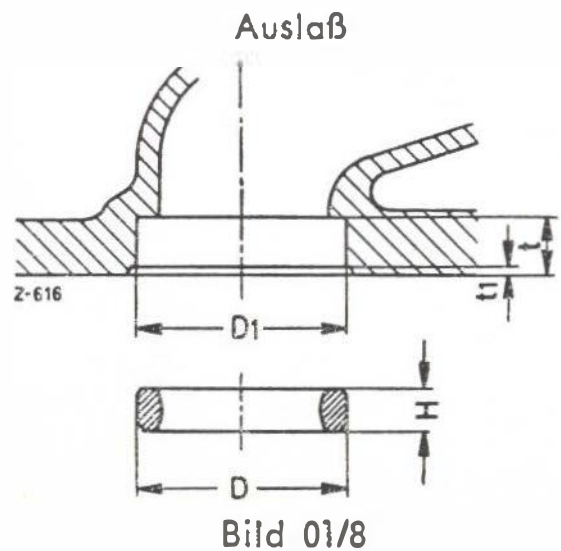
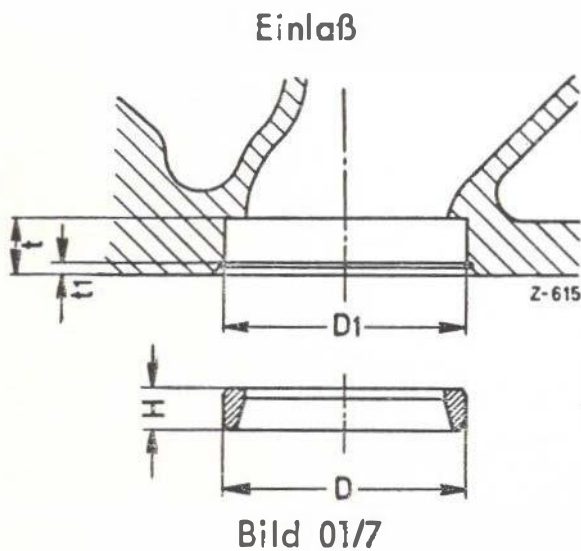
km/h



Beschleunigung mit
Durchschalten
(Wählhebelstellung 3
mit Übergas)
Belastung: 2 Personen



Typ 180 a, 180 b, 190, 190 b, 190 SL
219, 220 S, 220 b, 220 Sb, 220 SE, 220 SEb



Typ 300 d, 300 SL Ro.

Die Bilder 01/7 und 01/8 gelten sinngemäß auch für die Typen 190 D und 190 Db.

Bild 03/1
Goetze-Wellfeder



Bild 03/2
Federband mit 6 Abstützfedern



Bild 03/3
Schlauchfeder



Bild 03/4
O-ring PC 98
bestehend aus 2 Lamellen mit
verchromter Lauffläche und
Ringfeder mit Radial- und
Axialspannung



Die Prüfblätter dienen als Unterlage zum Einregulieren von Einspritzpumpen und Reglern auf einem Bosch-Einspritzpumpen-Prüfstand.

Ein Prüfblatt kann für mehrere Einspritzpumpen- und Regler-Ausführungen Gültigkeit haben. Das untenstehende Verzeichnis enthält auch Einspritzpumpen- und Regler-Ausführungen, die auf den einzelnen Prüfblättern selbst nicht aufgeführt sind. Das untenstehende Verzeichnis ist jedoch maßgebend, auch wenn die betreffende Einspritzpumpen- bzw. Regler-Ausführung nicht auf dem betreffenden Prüfblatt aufgeführt ist.

Anm.: Gültigkeit haben nur die Prüfwerte bzw. die Prüfblätter, die das angegebene oder ein neueres Datum tragen.

T y p	Einspritzpumpe	Regler	Prüfblatt DAI	Datum
180 D 180 Db	PES 4 A 50 B 410 RS 144	EP/MZ 60 A 72 d	1,8 a	1. 3. 1955
		EP/MZ 60 A 93 d	1,8 l	1. 8. 1959
	PES 4 A 50 B 410 RS 144 z	EP/MZ 60 A 72 d	1,8 b	10. 3. 1958
		EP/MZ 60 A 93 d	1,8 o	1. 8. 1959
	PES 4 A 50 B 410 RS 204	EP/MZ 60 A 87 d	1,8 c	1. 8. 1959
		EP/MZ 60 A 91 d	1,8 h	21. 3. 1956
	PES 4 A 50 B 410 RS 204 z	EP/MZ 60 A 91 d	1,8 hl	6. 11. 1958
190 D 190 Db	PES 4 M 50/320 { R 1 R 1/24 R 4/24	EP/MN 60 M 3 d und EP/MN 60 M 4 d	1,9 a	10. 3. 1959
	PES 4 M 50/320 { R 1/2 z R 1/24 z R 4/24 z	EP/MN 60 M 4 d	1,9 b	10. 7. 1959
	PES 4 M 50/320 R 3/24	EP/MN 60 M 4 d	1,9 c	10. 7. 1959
	PES 4 M 50/320 R 3/24 z	EP/MN 60 M 4 d	1,9 d	10. 7. 1959
220 SE	EP/ZEA 2 KL 75 R 2	—	2,2 a	1. 7. 1959
	EP/ZEA 2 KL 75 R 3	—	2,2 b	17. 12. 1959
	EP/ZEA 2 KL 75 R 3 z	—	2,2 c	17. 12. 1959
220 SEb	EP/ZEA 2 KL 75 { R 4 R 6	—	2,2 c	17. 12. 1959
300 d	PES 6 KL 70/320 { R 7 R 9 R 9/22	EP/MLH 60 K 6	3,0 e	10. 2. 1958
	PES 6 KL 70/320 { R 7 R 9 R 9/22	EP/MLH 60 K 7	3,0 g	25. 9. 1959
300 SL Ro.	PES 6 KL 70/320 { R 3 R 8	EP/MLH 60 K 4	3,0 f	2. 6. 1958

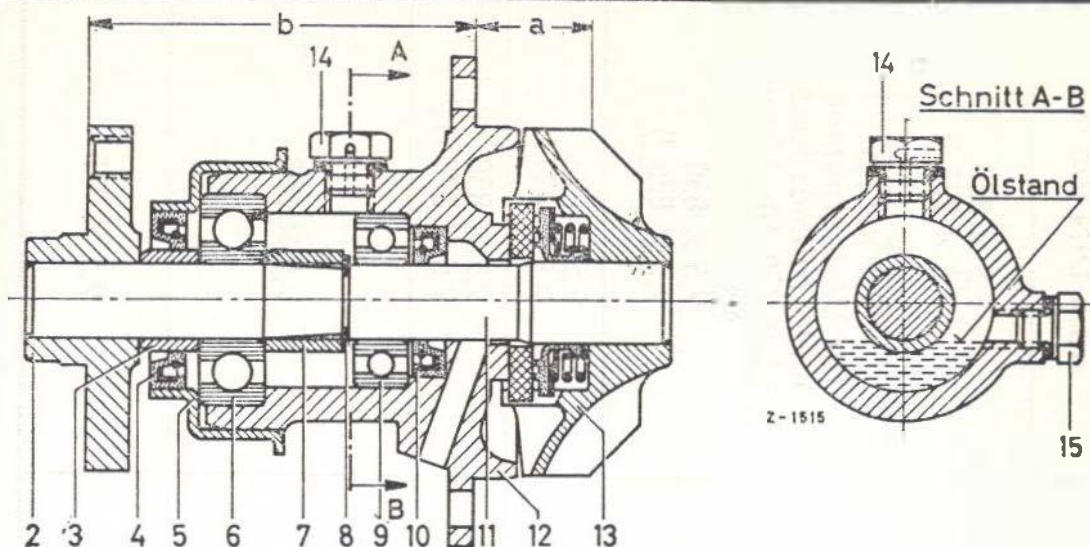


Bild 20/1 Wasserpumpe

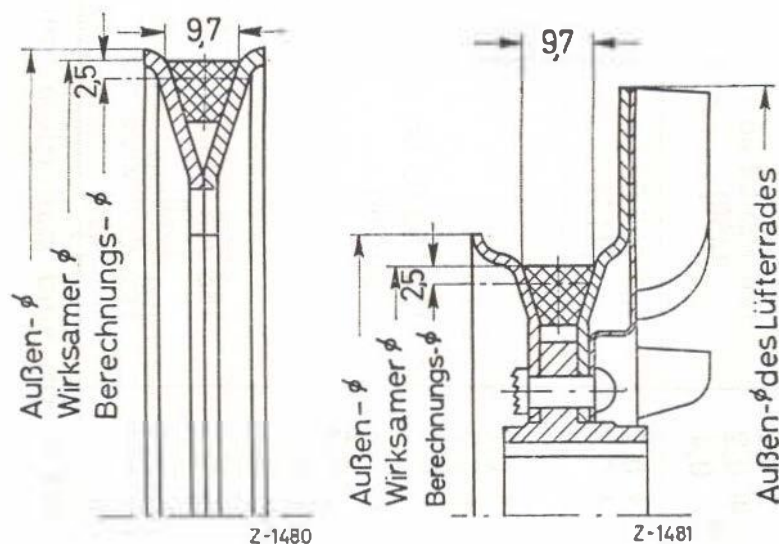
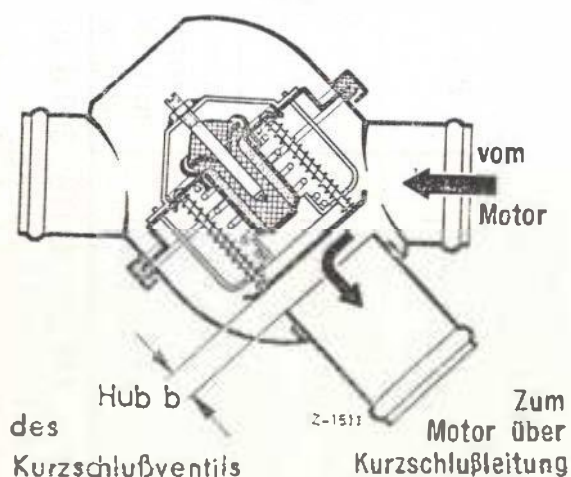


Bild 20/2
Riemenscheiben-
Querschnitt
für Keilriemen N 275
mit 9,5 mm Breite

Bild 20/3
Lichtmaschinen-
Riemenscheibe
mit Lüfterrad



Wachs-Thermostat mit Kurzschlußsteuerung

Bild 20/4

Hauptventil geschlossen
Kurzschlußventil voll geöffnet
Hub b = 7,5–8 mm bei 0 bis
ca. 74–78° C

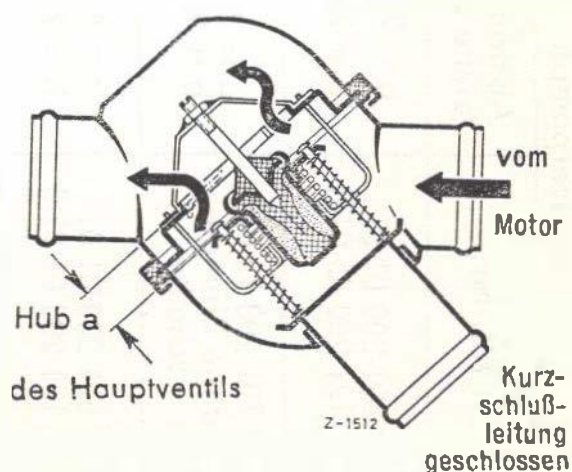


Bild 20/5

Hauptventil geöffnet
Hub a = 8–9 mm bei ca. 87–94° C
Kurzschlußleitung geschlossen